

Auf Draht

Technische Informationen für den Fachmann

 **Rutenbeck**
Fernmeldetechnik



„Ich Sorge für Sicherheit und Komfort bei meinen Kunden!“



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

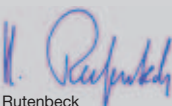
die Einsatzmöglichkeiten von Fernschalt- und Störmeldegeräten, die wir im Geschäftsbereich Telefunktion zusammenfassen, sind vielfältig. In der heutigen Ausgabe unserer „Auf Draht“ stellen wir Ihnen zwei Beispiele vor, die deutlich machen, dass Sicherheit und Komfort nicht nur in komplexen EIB-Installationen möglich sind.

In den letzten Jahren haben uns Ihre Kolleginnen und Kollegen zahlreiche Anwendungen aus der Praxis geschildert. Diese haben wir in einer Broschüre „Telecontrol-Geräte – Anwendungsbeispiele“ zusammengefasst, die Sie mit beiliegendem Antwortfax oder direkt per E-Mail anfordern können. Die Broschüre steht Ihnen aber auch im Downloadbereich unserer Homepage als PDF-File zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, wenn Ihnen unsere Anregungen bei Gesprächen mit Ihren Kunden hilfreich sind und zu zusätzlichen Aufträgen verhelfen können.

Und sollten Sie Fragen zu speziellen Lösungen haben, dann zögern Sie nicht, unsere Hotline (03 69 25) 9 00 90 anzurufen. Wir helfen gern!

Herzlichst Ihr


Harald Rutenbeck

Fernschalten und -walten!

Die Schäden in Häusern und Wohnungen, die durch Brände und Einbrüche verursacht werden, gehen in Milliardenhöhe. Ähnlich hohe Schäden werden allerdings auch durch defekte Maschinen oder Geräte verursacht, die unbeaufsichtigt sind.

Sinnvolle Installationen mit Störmelde- und Fernschaltgeräten senken Kosten und reduzieren Gefahren. Darüber hinaus kann der Einsatz solcher Geräte, z. B. zur Steuerung von Heizungsanlagen, die Lebensqualität verbessern.

Welche Einsatzbereiche sich für entsprechende Installationen anbieten, zeigen wir auf den folgenden Seiten.

Schaltbeispiele für TC-Geräte



Fernschalten – Heizungssteuerung mit dem TCR easy



In einem Ferienhaus wird die Heizung per Telefon über einen Raumthermostaten auf Komfort- bzw. Absenktemperatur geschaltet.

Der Anwender hat so z. B. die Möglichkeit, bereits am Freitagmittag, vor der geplanten Ankunft am Freitagabend, die Heizung auf Komforttemperatur zu schalten.

Wurde bei der Abreise vergessen, die Heizung auf Absenkbetrieb zu drosseln, lässt sich das auch noch von unterwegs mit dem Mobilfunktelefon oder von zu Hause erledigen.

Voraussetzung:

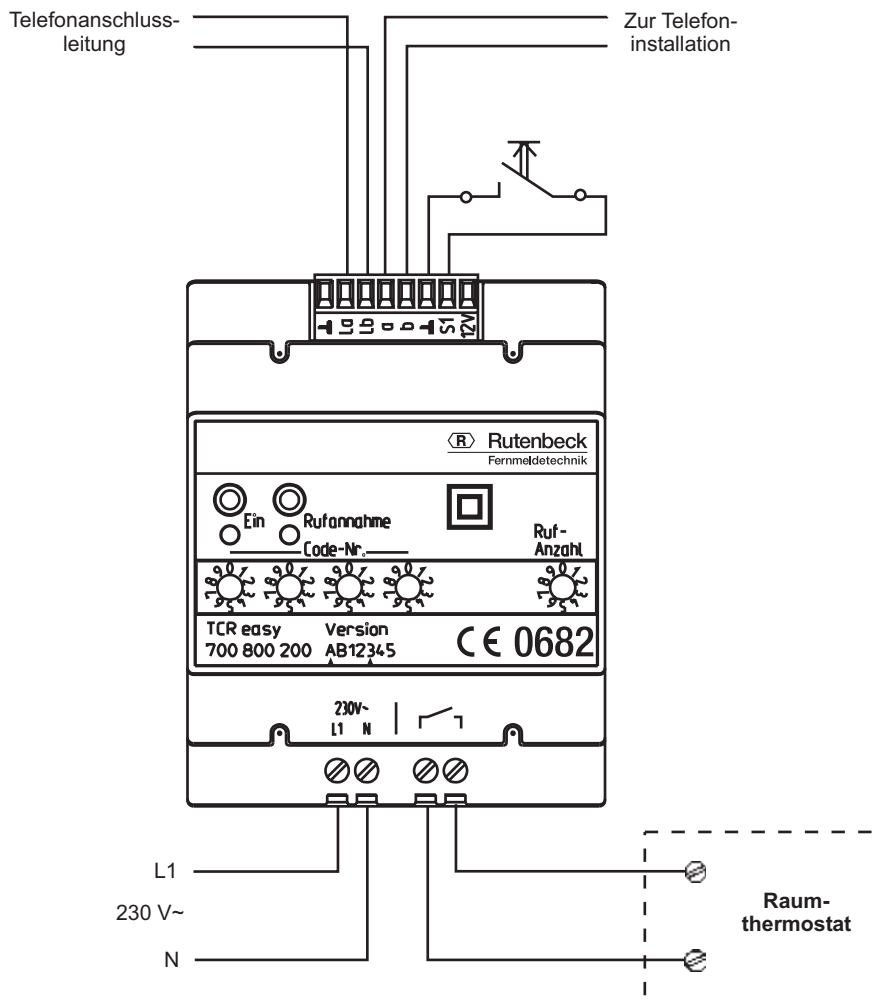
- analoger Telefonanschluss (auch ISDN-Anlage mit analogen Ports oder ISDN-Terminaladapter)

Benötigte Geräte:

- TCR easy 700 800 200
- Raumthermostat mit Telefonkontakt

Bemerkungen:

Ein Anrufbeantworter/Telefon lässt sich gemeinsam mit dem TCR easy anschließen. Nach einem Stromausfall stellt der TCR easy den Schaltzustand, der vor dem Stromausfall eingestellt war, wieder her (ab Version A3). Am TCR easy lässt sich ein Taster anschließen, mit dem Schaltfunktionen des TCR easy auch vor Ort ausgeführt werden können.



Schaltbild TCR easy mit Raumthermostat

Störmelden – Rauchmelder am TCR Alarm



Rauchmelder retten Leben und helfen Sachwerte zu sichern.

Durch ein Störmeldegerät ist das Haus auch bei Abwesenheit in guten Händen.

Bei Brandgefahr schaltet der Relaiskontakt des Rauchmelders den Alarmeingang des Störmeldegerätes TCR Alarm. Dieser wählt nacheinander z. B. das Handy des Bewohners, das Telefon des Freundes oder des Nachbarn an. So kann auch von unterwegs für schnelle Hilfe gesorgt werden.

Voraussetzung:

- analoger Telefonanschluss (auch ISDN-Anlage mit analogen Ports oder ISDN-Terminaladapter)

Benötigte Geräte:

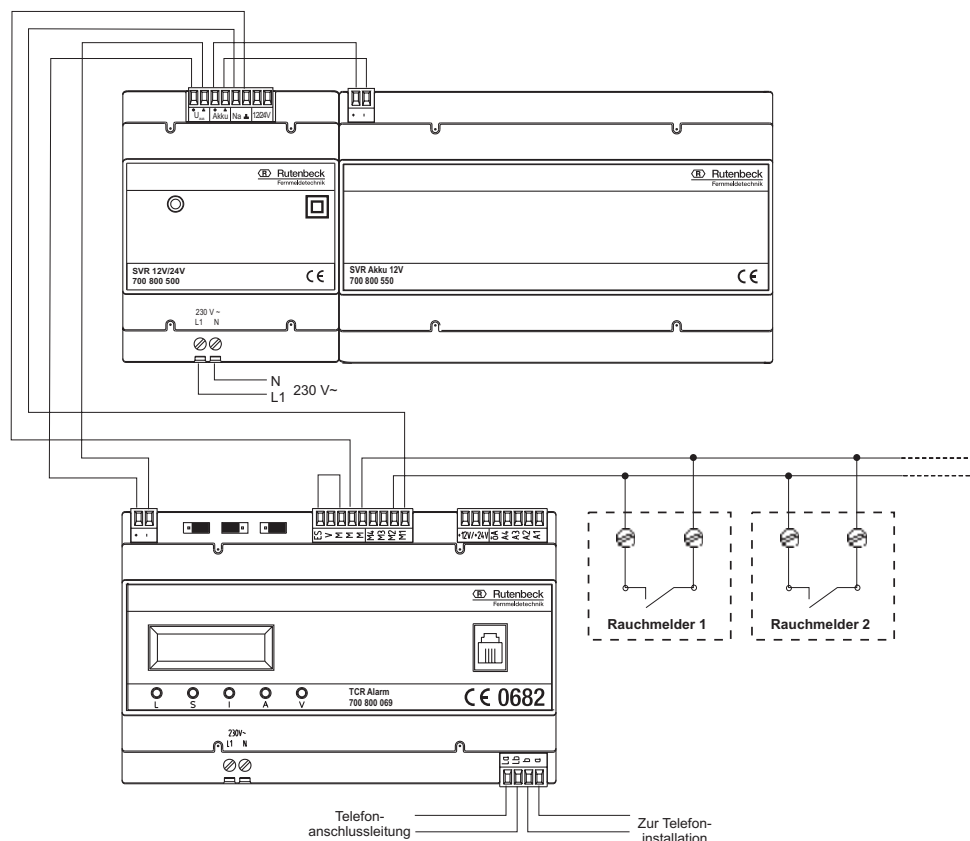
- TCR Alarm 700 800 069
- Rauchmelder mit Relaismodul und mit potentialfreiem Kontakt
- Notstromversorgung:
 - SVR 12V/24 V 700 800 500 und
 - SVR Akku 12 V 700 800 550

Bemerkungen:

Der Relaiskontakt des Rauchmelders wird an den Meldeingang (M2-M) angeschlossen. Der TCR Alarm wählt daraufhin die programmierten Rufnummern und meldet per Sprachansage die Brandgefahr.

Damit die Funktion des Störmeldegerätes auch bei einem Stromausfall gewährleistet ist, kommt eine Notstromversorgung zum Einsatz. Bei Stromausfall aktiviert der Ausgang Netzausfall (Na) der Stromversorgung den Alarmeingang 1 (M1-M) des TCR Alarm und meldet den Stromausfall per Telefon.

Die freien Alarmeingänge M3 und M4 lassen sich mit weiteren Sensoren beschalten. Im Alarmfall werden Alarmmeldungen vorrangig bearbeitet, d. h. eventuell geführte Telefongespräche werden unterbrochen, um die Alarmmeldung zu senden. Wird eine Alarmmeldung vom Angerufenen nicht bestätigt, werden weitere Alarmrufe vom TCR Alarm unternommen. Das Störmeldegerät und die Notstromversorgung werden auf der Hutschiene einer Elektroverteilung installiert. Für die Nachinstallation ist das Störmeldegerät auch in einer Aufputzausführung verfügbar.



Schaltbild TCR Alarm mit Rauchmelder

**Tipps und Tricks
für die Praxis!**

Der Praxis-Tipp

- In den meisten Fällen sollten Störmeldegeräte (z. B. TC Alarm, TCR Alarm, TC, TCR) auch bei einem Stromausfall funktionieren. Benutzen Sie für das Störmeldegerät entweder eine eventuell vorhandene Notstromversorgung oder installieren Sie gegebenenfalls eine neue Notstromversorgung (SVR oder NV 2 TC).
- Bei Fernschaltgeräten (TC, TCR, TCR easy) sollten Sie überprüfen, welche Auswirkungen ein Stromausfall auf die angeschlossenen Geräte hat (was passiert bei Spannungswiederkehr?).
- Alle Telecontrol-Geräte sind Zusatzgeräte und erlauben den Anschluss weiterer Telefone am gleichen Telefonanschluss. Werden die Telecontrol-Geräte intensiv genutzt, ist ein separater Telefonanschluss empfehlenswert.
- Alle Telecontrol-Geräte verfügen über Schraubklemmen, an denen die Telefonleitung direkt angeschlossen werden kann. Ein versehentliches Abziehen des Telefonanschlusstekers kann somit verhindert werden.
- Bedenken Sie bei Störmeldungen per SMS, dass nur 90 % der Nachrichten ihren Empfänger erreichen und dass die Zustellung der SMS bis zu 48 Stunden dauern kann.

Neu im Bereich

Datentechnik



REG - ADSL Router/Modem

ren Büroumgebungen stellt dies eine optimale Lösung dar, da zusätzliche Datenverteilerschranke entfallen. Die feste Installation sichert einen störungsfreien Betrieb bei konstanter Leistungsfähigkeit der Strecken im Vergleich zu Einzelplatzlösungen mit fliegenden Verdrahtungen von Raum zu Raum. Der ADSL-Router mit integriertem Modem bietet viele Funktionen, die seinen Einsatz in einer Vielzahl von Anwendungen schnell und sicher zulässt:

- hoher Funktionsumfang für alle üblichen Anwendungsfälle wie z. B.
 - Firewallfunktionen
 - Proxy-Fähigkeit
 - DHCP-Fähigkeit
 - NAT-Funktion
 - Servicefunktionen
- LED-Anzeige für Betriebs- und Servicefunktionen
- universelle Verwendbarkeit in allen Netzwerken
- für PC und MAC geeignet
- Unterstützung aller gängigen Netzwerk-Betriebssysteme
- integriertes ADSL-Modem mit U-R2-Schnittstelle
- max. Datenrate: 8 Mbit/s (Downstream) 1 Mbit/s (Upstream)
- unbegrenzte Teilnehmerzahl.

Der ADSL-Router mit integriertem Modem ermöglicht den gleichzeitigen Zugang mehrerer Nutzer zum Internet über den ADSL-Zugangsdienst. Durch die kompakte Bauform im REG-Design kann der Router mit weiteren REG-Netzwerkkomponenten (Patchpanel und Switch) kombiniert werden, so dass alle wichtigen Bestandteile für den Aufbau eines strukturierten Netzwerkes in der Unterverteilung integriert werden können. Gerade für kleinere Netzwerke in Privathaushalten oder kleine-

- einfache Installation mit integrierter Spannungsversorgung
- einfache Inbetriebnahme über deutschsprachige Web-Browser-Oberfläche

Ein Wort in eigener Sache

Das Inhaltsverzeichnis für unseren praktischen „Auf Draht“-Ordner können Sie

jetzt immer in aktualisierter Ausgabe aus dem Internet unter www.rutenbeck.de downloaden.

Fordern Sie mit beiliegendem Antwortbrief oder über unsere Homepage online kostenlos weitere Anwendungsbeispiele an!

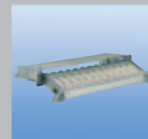
Rutenbeck Fernmeldetechnik

Niederwirth 1-10
58579 Schalksmühle
Telefon (0 23 55) 82-0
Telefax (0 23 55) 82-105

www.rutenbeck.de
mail@rutenbeck.de



Informationstechnische Anschlusskomponenten



Informationstechnische Rangierverteiler



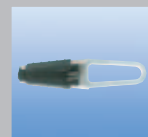
Fernschalt- und Störmeldegeräte



Fernmelde-technische Anschlusskomponenten



Informations- und fernmeldetechnische Kabelverzweiger



Kabelverlegematerial

Impressum:

„Auf Draht“ erscheint regelmäßig. Sammeln Sie die Informationen für den Elektrofachmann.

Herausgeber:
Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co
Niederwirth 1-10
58579 Schalksmühle

Redaktion:
Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co,
Angelika Konopka, Bernd Linß,
Ulrich Pint, Frank Schönhoff

Satz und Litho:
Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co,
Nicole Vogel

Auflage:
50.000 Exemplare

Stand:
© Oktober 2003

„Auf Draht“ ist auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.